

PoP'N STaR

Das etwas andere Popstarleben

Von curedream

Kapitel 10: Bakabitch

"Sag's ni-"

Batsch

"Und ich dachte du wärst anders.", sagte Shun genervt, sauer, nachdem er Natsume eine geklatscht hatte.

Sie sagte nichts mehr und weinte, weinte immer mehr.

"Tschüß, Natsume.", verabschiedete er sich von ihr und fügte noch hinzu, "Wenn du zu unserem Jubiläums-Konzert kommst, dann würden wir uns sehr freuen, aber du kommst bestimmt nich."

Shun verließ das Baumhaus und ging weg.

"Ich hätt's wissen müssen, ich hab mich schon wieder in den falschen verliebt.", sagte Natsume leise, "Ich Bakabitch..."

ring ring

Shuns Handy klingelte und er ging ran.

"Ja?", fragte er.

"Hast du Natsu gefunden?", fragte Maki, die am anderen Ende war.

"Maki?"

"Jaha.", antwortete Maki.

"Wieso rufst du mich an?", fragte er verwirrt, genervt.

"Oh, wow, da hat aber jemand schlechte Laune.", sagte sie ironisch und wurde dann ernst, "Ich will nur wissen, ob du Natsu gefunden hast und ob i-"

"Ja, hab ich, aber sie benimmt sich irgendwie, wie sag ich das jetzt? Äh, verrückt."

"Schon wieder?"

"Wie meinst du das 'schon wieder'?" *verwirrt*

"Sie benimmt sich so, weil sie in nem Konflikt mit sich selbst is und dabei macht sie sich selbst schlecht und will irgendwo runter springen, sie weiß grade nich was richtig und falsch is. Diese Bakabitch lernt's nie."

"Und wie bringt man sie wieder zur Vernunft?"

"In dem man sie Ohrfeigt.", sagte Maki.

"Hab ich schon, hat aber nichts gebracht."

"Ja, dann weiß ich auch nich weiter.", sagte sie, "Höchstwahrscheinlich geht sie jetzt

zu irgendeiner Brücke und springt."

"Dann halt sie doch auf."

"Würde ich ja gern, aber auf mich hört sie nicht und deswegen musst du"

"Vergiss es!", sagte er genervt und unterbrach Maki, "Und außerdem, was bist du überhaupt für ne Cousine? Du hilfst ja noch mal Natsume!"

"Ich bin ne Cousine, die weiß wo es lang geht und nur damit du's weißt, ich erkenne an deiner Stimme, das du sie nicht vergessen kannst. Willst du, das es so endet? Willst du sie jetzt wirklich ganz aufgeben?"

"Ich..."

"Bring sie wieder zur Vernunft und bring sie sicher zu mir. Bye.", sagte Maki und legte auf.

"Hey! Warte mal!", sagte er schnell, doch er hörte nur *Beep Beep*, "Hat sie doch tatsächlich aufgelegt. Wie hält Natsume das nur mit der aus?"

Shun schüttelte den Kopf.

"Ich muss sie zur Vernunft bringen, nur wie? Doch nicht etwa...? Ob sie will oder nicht, es muss sein!", dachte er ernst und ging zurück zum Baumhaus.

"Gott sei dank, sie schläft.", dachte er erleichtert, als er ins Baumhaus guckte, "Ein Glück, das nichts passiert ist. Im Schlaf sieht sie aus, als wäre nie etwas gewesen. Kawaii."

Er guckte sie an, lächelte und wurde nach paar Minuten knallrot.

"Was denk ich hier eigentlich?!" *Kopf schüttel*

Shun holte einen Stift und einen Zettel aus seiner Hosentasche und schrieb darauf:

» Guck dir unser Konzert an. Shun «

Den Zettel lies er im Baumhaus neben Natsume liegen und ging zurück zur Villa, auch wenn er vielleicht wirklich aus der Band rausgeworfen wird.

"Yo!", sagte Shun, als er in der Villa angekommen war.

"Ich dachte wir hätten dir gesagt, das du hier nicht mehr hinkomm sollst?", fragte Aoi böse.

"Ich weiß, aber es hat sich alles geklärt und ich benehm mich wieder normal.", antwortete Shun locker.

"Also, bist du mit Natsume zusamm?", fragte Rui verwirrt.

"Nö. Das werd ich wohl nie komm, weil sie mir n Korb gegeben hat.", sagte er und dachte, "Ich behalt mal lieber für mich, was wirklich los war, ich mein, ich hab sie geohrfeigt."

ring ring

Shuns Handy klingelte.

"Was is jetzt schon wieder?", fragte er genervt, weil Maki schon wieder anrief.

"Hat sich Natsu beruhigt? Bist du jetzt mit ihr zusamm?", fragte Maki.

"Erstens, ja und zweitens, nein. Und ruf mich nie wieder an.", sagte er genervt und legte auf.

"Wer war das denn?", fragte Nagisa.

"Natsumes Cousine Maki. Die kann echt nerven, kaum hat sie Natsumes Handy, schon ruft sie mich an, bin ich ne Seelsorge oder was?" *genervt*

"Tja, Maki ändert sich halt nie. Sie kann schon nerven, aber sie macht sich sehr viel Sorgen um Natsu.", sagte Aoi.

"Ich geh in mein Zimmer.", sagte Shun und ging in sein Zimmer.

In Shuns Zimmer...

"Da fällt mir ein, wir brauchen noch nen Song für unser Jubiläums-Konzert.", sagte er leise und setzte sich an den Schreibtisch, nahm Papier und Stift und schrieb das, was ihm gerade an Lyrics einfiel auf, nach drei Stunden war er fertig mit den Lyrics, "So, das müsste gehn."

Shun ging mit den Lyrics ins Wohnzimmer, wo die anderen sind.

"Hey, Jungs. Ich hab hier die Lyrics für unseren Jubiläums Song.", verkündete Shun und legte den Zettel auf den Tisch.

"Die sind gut.", sagte Kakeru, als er die Lyrics gelesen hatte, "Ich geh sofort ins Tonstudio, was ihr auch machen solltet, denn wir haben keine Zeit mehr, übermorgen is doch schon unser großes Konzert."

Alle gingen ins Tonstudio und übten den Song, bis sie ihn auswendig konnten.

"Es gibt etwas, was die anderen nich wissen, in diesem Song steckt eine Nachricht an sie, an Natsume. Ich hoffe sie guckt sich das Konzert an.", dachte Shun, als er in den blauen Himmel guckte.

Im Baumhaus wurde Natsume wach.

"Huh? Bin ich etwa hier eingepennt? Nanu?", fragte sie sich und sah den Zettel, den Shun liegen gelassen hatte, "Ich soll mir das Konzert ansehen? ...Moment mal, Shun is zurückgekomm und hat den Zettel extra für mich hier liegen lassen? Shun, wieso? Ich dachte du hasst mich..." *verwirrt*